

Vernunft für die Welt

Manifest der Architekten, Ingenieure und Stadtplaner
für eine zukunftsfähige Architektur und Ingenieurbaukunst

Präambel

Die wissenschaftliche Erkenntnis, dass der Mensch den Klimawandel verantwortet, ist unumstößlich. Die Temperatur unserer Biosphäre hat sich während der letzten 100 Jahre wahrnehmbar erhöht. Wetterextreme nehmen mehr und mehr zu. Wenn wir unsere Lebens- und Verhaltensweisen nicht ändern, wird sich die Erwärmung der Erde mit verheerenden Folgen auf unser Leben und auf die Zukunft nachfolgender Generationen auswirken.

Noch ist ein Gegensteuern möglich: Wenn wir uns in einer gemeinsamen Anstrengung zusammenfinden, ist der Klimawandel in Grenzen zu halten. Aber alle weitreichenden Ziele einer nachhaltigen Entwicklung werden bislang viel zu zögerlich verfolgt. Das gilt für die Gesellschaft, für den Staat, für die Wirtschaft und für die Wissenschaften. Es fehlen Entschlossenheit, Entschiedenheit, Mut und Neugierde. Alle gesellschaftlichen Gruppen sind jetzt gefordert. Mit diesem Manifest bekennen wir uns als Architekten, Ingenieure und Stadtplaner ausdrücklich zur besonderen Verantwortung unserer Profession: Mit nachhaltiger Architektur und Ingenieurbaukunst können und wollen wir einen entscheidenden Baustein zum notwendigen Wandel in der Nutzung unserer natürlichen Ressourcen liefern.

Wir müssen...

mit der Planung und Gestaltung unserer Städte und Bauwerke eine ökologische Wende erreichen,

- › ... indem wir den Einsatz von Energie, Material und Boden um ein Vielfaches verringern,
- › ... indem wir umweltschädliche Emissionen vermeiden,
- › ... indem wir den Einsatz der Baustoffe so planen, dass sie nach ihrer Nutzung zur Grundlage neuer Produkte werden.

Wir wollen...

die zukunftsfähige Stadt,

- › ... die durch ihre Struktur auch ein von ökologischen Prinzipien geleitetes gesellschaftliches Leben ermöglicht,
- › ... die sich durch einen gezielten Umbau vom Energiekonsumenten zum Energieproduzenten wandelt,
- › ... die durch eine sinnvolle Verdichtung Flächen schont und dem demographischen Wandel gerecht wird,
- › ... in der der öffentliche Nahverkehr Priorität gegenüber dem motorisierten Individualverkehr genießt,
- › ... deren Wasserverbrauch durch intelligente Systeme reduziert wird,
- › ... deren Materialeinsatz auf einem Kreislaufwirtschaftssystem beruht, das gebrauchte Stoffe sinnvoll weiterverwendet.

Wir wollen...

eine ressourcenschonende Architektur und Ingenieurbaukunst,

- › ... bei denen das Paradigma der Nachhaltigkeit zum Leitmotiv der Planung und der Ausführung wird,
- › ... bei denen die physikalischen, biologischen und technischen Eigenschaften aller beteiligten Systeme so zueinander in Beziehung gesetzt werden, dass sie sich in ihren Wirkungen ergänzen,
- › ... die vorwiegend auf regionalen Materialien basieren, um unnötige Transportwege für den oft überflüssigen Import zu vermeiden,
- › ... die auf natürliche Kreisläufe statt auf energieintensive Technik setzen,
- › ... die regionale Bautraditionen im Diskurs mit zukunftsweisenden Ansätzen zu einer neuen Architektur und Ingenieurbaukunst verbinden,
- › ... die sich in architektonisch neuer Gestalt und Form sowohl in die Infrastruktur und das Bild unserer Städte einfügen und zugleich als lesbares Zeichen den Wandel unserer Haltung zeigen.

Wir wollen...

ein geschärftes Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung,

- › ... damit wir nicht länger die komplexen ökologischen Probleme in dem eingleisigen Denken der Gegenwart, sondern in einem übergreifenden Verständnis betrachten,
- › ... damit staatliche Forschungsetats in die Entwicklung von Konzepten investiert werden, die das ökologische Bauen als Gesamtheit von Baukonstruktion, Material, Nutzung und Gestaltung betrachten,
- › ... damit an allen Hochschulen ein übergreifendes Verständnis des ökologischen Zusammenspiels der Planung und Gestaltung von Stadt und Architektur Grundlage von Lehre und Forschung wird,
- › ... damit Deutschland als wichtiger globaler Verantwortungsträger zum Vorreiter für klimagerechte Architektur und Ingenieurbaukunst wird.

Wir werden...

unser Engagement durch unseren persönlichen Einsatz glaubhaft darstellen,

- › ... indem wir uns für einen zukunftsfähigen Städtebau mit einer nachhaltigen Architektur und Ingenieurbaukunst einsetzen, deren besondere Qualität gleichermaßen durch funktionale, ästhetische und ökologische Aspekte bestimmt wird,
- › ... indem wir dem Klimawandel mit einem globalen Bewusstsein entgegenwirken und mit Respekt vor anderen Kulturen spezifische Lösungen erarbeiten, die die Klimaauswirkungen und ökologischen Probleme weltweit lösen helfen,
- › ... indem wir uns für eine Fortbildung von Architekten, Stadtplanern und Ingenieuren einsetzen, die das Bewusstsein und die Fähigkeiten des Planens und Bauens von nachhaltiger Architektur und Ingenieurbaukunst verbessern,
- › ... indem wir mit den relevanten öffentlichen und privaten Akteuren Anreize für ein nachhaltiges Bauen und eine klimagerechte Stadtentwicklung gemeinsam entwickeln und beschließen,
- › ... indem wir auf dieser Basis die Nachhaltigkeit der von uns geplanten Gebäude und Stadtquartiere in von uns mitentwickelten Bewertungsmethoden transparent machen,
- › ... indem wir die Forschung und Entwicklung für spezifische Aufgaben des ressourcenschonenden Bauens intensivieren und gemeinsam mit der Baustoffindustrie entsprechende Serienlösungen realisieren,
- › ... indem wir gemeinsam mit der Bauindustrie und den Handwerkern eine ökologische Architektur und Ingenieurbaukunst verwirklichen, die eine Investition in die Zukunft ist.

Das Manifest der deutschen Architekten, Ingenieure und Stadtplaner ist der Prüfstein für die ethische Grundhaltung unserer Professionen. Um dies öffentlich zu dokumentieren, werden wir regelmäßig über den Stand der Umsetzung unserer Selbstverpflichtung Rechenschaft ablegen.

Architekten, Ingenieure, Stadtplaner, Landschafts- und Innenarchitekten sind aufgerufen, das Manifest „Vernunft für die Welt“ mit zu unterzeichnen und ihren Anspruch öffentlich zu bekunden.

Die Unterzeichnung des Manifestes ist unter www.klima-manifest.de möglich.

Tragende Institutionen:

